

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1 EA, PL	<p>Zur Wiederholung der Adjektivdeklinaton und Einstimmung ins Thema beschreiben die TN schriftlich die Personen auf dem Foto: Aussehen, Kleidung usw. Da die Texte ähnlich sein werden, können Sie diese gut im Plenum besprechen.</p> <p>Anschließend äußern die TN Vermutungen darüber, wo und wer die Personen sind und wie gut sie sich kennen. Notieren Sie die Hypothesen stichwortartig an der Tafel, damit die TN beim anschließenden Hören besser vergleichen können.</p>		
2 PL	<p>Die TN hören das Gespräch und vergleichen mit ihren Vermutungen. Stellen Sie sicher, dass alle verstanden haben, dass es sich um ein Blind Date handelt und die Verabredung über ein Internetportal erfolgt ist. Würden die TN sich auf diese Weise verabreden? Warum (nicht)?</p> <p>Erklären Sie am Beispiel der rosa Gerbera, dass einige Adjektive nicht dekliniert werden können (<i>die rosa Gerbera, mit einer rosa Gerbera</i>), auch so: <i>lila, prima, orange, beige, creme, oliv</i> u. Ä. Allerdings ist in der Umgangssprache die Deklination von <i>orange</i> und <i>beige</i> gängig. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte Umschreibungen wählen: <i>eine orangefarbene Blume, ein Kleid in Oliv</i> usw.</p>	CD 1.25	
3 PL	<p>a Die TN sehen sich noch einmal das Einstiegsfoto an und stellen Vermutungen darüber an, um welche Art Lokal es sich handelt (<i>italienische Trattoria, Bar, Café</i> usw.) und was es in dem Lokal wohl zu essen gibt. Dann hören sie das Gespräch und kreuzen an, was Julia und Olli essen möchten. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Julia: Fisch; Olli: Pizza, Hamburger, Pommes frites</p> <p>Fragen Sie die TN, wie die beiden sich verhalten (volles Lokal, Olli ist ungeduldig). Wie findet Julia Ollis Verhalten? Die TN stellen Vermutungen darüber an, ob die beiden sich sympathisch sind, ob sie zusammenpassen und wie der Abend weitergeht.</p> <p>Die TN berichten, was sie selbst gern im Restaurant essen. Machen Sie ggf. per Abstimmung eine Hitliste der beliebtesten Speisen.</p>	CD 1.26	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

(EA), PL	<p>b Lerngewohnte TN versuchen, die Tabelle zunächst ohne erneutes Hören zu ergänzen. Dann hören die TN das Gespräch noch einmal und ergänzen. Stoppen Sie nach den jeweiligen Sätzen, damit die TN Zeit zur Kontrolle bzw. zum Ergänzen haben. Anschließend Kontrolle mit Folie/IWB.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) ... ich den Fisch nehme. ... sie wenigstens Pommes haben. ... du reserviert hast.</p> <p>Erklären Sie, dass die Konjunktion <i>dass</i> einen Nebensatz einleitet und das Verb deshalb am Ende steht. Zum Vergleich schreiben Sie einen <i>weil</i>-Satz an die Tafel, z. B. <i>Olli möchte Pommes, weil es hier keine Pizza gibt.</i> Markieren Sie auch hier die Konjunktion und die Endstellung des Verbs im Nebensatz.</p> <p>Bereiten Sie vorab Zettel mit Beispielsätzen vor, um mit den TN „lebende Sätze“ zu bauen. Verteilen Sie die Satzteile zunächst ohne <i>dass</i> und <i>Ich denke</i> o. Ä. Die TN stellen sich in der richtigen Reihenfolge auf. Verteilen Sie dann an zwei TN einen Zettel mit <i>dass</i> und einen mit <i>Ich denke</i>. Die TN stellen sich entsprechend auf bzw. um. Besprechen Sie weitere Beispiele mit den Einleitungen aus dem unteren Grammatikkasten. Die TN erarbeiten damit Beispiele zu Julia und Olli. Dazu können sie auf die Vermutungen aus a zurückgreifen, z. B. <i>Steven glaubt, dass Julia Olli nicht besonders mag.</i> usw.</p>	CD 1.26, Folie/ IWB, Zettel für „lebende Sätze“	
4	<p>PL, GA</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf und lesen die Speisekarte. Klären Sie Fragen zu den Gerichten. Die TN sprechen in Kleingruppen über die Speisekarte nach dem Muster im Buch.</p> <p>Landeskunde: <i>Labskaus</i> ist ein norddeutsches Gericht aus gekochtem Fisch, Fleisch, Roter Bete, Gewürzgurken, Zwiebeln und gestampften Kartoffeln. <i>Rote Grütze</i> ist eine Süßspeise aus gekochten roten Beeren (Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren) und Fruchtsaft, die mit flüssiger Sahne oder Vanillesoße gegessen wird. Sie ist typisch für Norddeutschland und Skandinavien, mittlerweile aber in den meisten deutschsprachigen Regionen bekannt.</p>		
5	<p>PL</p> <p>Die TN lesen die Beispiele, hören das Gespräch im Restaurant weiter und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Salat; 2 mit Essig und Öl; 3 Kartoffelpüree</p> <p>Sprechen Sie anschließend mit den TN über die Situation. Wie finden sie Ollis Benehmen? Was denkt Julia über ihn? In ihren Antworten können die TN <i>dass</i>-Sätze gut einfließen lassen.</p>	CD 1.27	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

<b>6</b>	PA, PL	<p>Die TN sehen sich die Zeichnung an und sprechen zu zweit mithilfe des Bildlexikons darüber, was auf dem Tisch fehlt. Weil einige der Gegenstände in der Mehrzahl gebraucht werden, sollten die TN bei Bedarf den Plural in der Wortliste am Ende des Buches oder im Lernwortschatz des Arbeitsbuchs heraussuchen und notieren. Anschließend kurzes Gespräch im Plenum.</p> <p>Zur weiteren Übung der Vokabeln nennen Sie eine Mahlzeit, z. B. das Frühstück, die TN notieren eine halbe Minute lang, was dabei auf ihrem Tisch steht oder liegt. Bei der Kontrolle bilden die TN dann vollständige Sätze, z. B. <i>Ich brauche zum Frühstück eine Tasse, ein Messer und Zucker</i>. Erweiternd können die TN auch sagen, was sie essen und trinken, und damit begründen, weshalb sie diese Geschirrtile benötigen.</p>		
<b>7</b>	EA, PL	<p>a Die TN ergänzen die Sätze im Dialoggerüst. Wenn nötig, hören sie dazu noch einmal das Gespräch aus 5. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Kellner: Sofort. / Ich komme gleich. Gast: Ich hätte gern ... / Bringen Sie mir lieber ...</p>	ggf. CD 1.27	
	GA	<p>b Bringen Sie Tischdecken, Schürzen sowie Speisekarten mit oder bitten Sie die TN darum. Viele Restaurants zeigen ihre Speisekarte auf ihrer Internetseite, sodass Sie problemlos Beispiele ausdrucken können. Ein paar Requisiten machen Rollenspiele authentischer. Die TN arbeiten zu dritt. Je zwei sitzen an einem Tisch mit Tischdecke, der dritte bekommt die Schürze. Die TN spielen mithilfe des Dialograsters kleine Gespräche. Zwischendurch tauschen sie die Rollen. Für lerngewohnte Kurse können Sie weitere Redemittel für Extrawünsche vorgeben: <i>Ach, warten Sie! Ich nehme doch kein ... / Aber mit viel ... und wenig ... / Ich hätte gern eine große Portion ... extra. / Haben Sie ... auch mit ...?</i> Wenn Sie das Dialograster (Folie/IWB) vorgeben, können Sie im Laufe der Übung mehr und mehr Vorgaben tilgen, sodass die TN immer selbstständiger formulieren müssen.</p>	Tischdecken, Schürzen, Speisekarten (aus dem Internet), ggf. Dialoggerüst auf Folie/IWB	
<b>8</b>	PL	<p>a Die TN lesen die Sätze. Dann hören sie das Gespräch so oft wie nötig und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> richtig: 2, 3, 4</p> <p>Fragen Sie nach, was Olli wirklich bestellt hat. Wie finden die TN Ollis bzw. Julias Verhalten? Sehen die beiden sich ihrer Meinung nach wieder?</p>	CD 1.28	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

EA, PL, GA	<p>b Die TN lesen die Redemittel. Sie übertragen die Tabelle ins Heft und tragen die Redemittel ein. Zusätzlich markieren schnelle TN, welche Sätze der Gast (G) und welche der Kellner (K) sagt. Anschließend Kontrolle.</p>	ggf. Tisch- decken, Schürzen, Speise- karten (aus dem Internet), Kärtchen mit Be- schwerden
Lösung:		
reklamieren / um etwas bitten	Verzeihen Sie, aber die Suppe ist kalt. (G) Ich gebe es an die Küche weiter. (K) Der Salat war nicht frisch. (G) Das Messer ist nicht sauber. Könnte ich ein anderes bekommen? (G) Die Kartoffeln waren versalzen. (G) Wir haben kein Öl. Könnten Sie uns bitte das Öl bringen? (G) Oh! Das tut mir leid. Ich bringe eine neue Suppe. (K)	
bezahlen	Die Rechnung, bitte. (G) Das macht ... (K) Wir würden gern zahlen. (G) Zusammen oder getrennt? (K) Hier bitte. Stimmt so. (G) Getrennt, bitte. (G)	
<p>Sprechen Sie mit den TN darüber, wann man sich beschwert: vor oder nach dem Essen. Wenn man sich erst nach dem Essen beschwert, besteht nicht mehr die Möglichkeit, dass man ein neues Essen bekommt. Meistens muss man in dem Fall auch das Gericht bezahlen. Wenn man sich vor dem Essen beschwert, kann der Kellner reagieren und ein neues Essen bringen.</p>		
<p>Mit den Requisiten aus 7b können die TN in Kleingruppen Beschwerden spielen. Dazu können Sie Kärtchen mit Problemen vorbereiten, z. B. <i>Suppe versalzen</i>, <i>Steak kalt</i> usw. In Kursen mit überwiegend lernungsgewohnten TN sollten Sie für die Kellner auch entsprechende Lösungskärtchen bereithalten.</p>		
PL/ GA	c Im Plenum oder in Kleingruppen erzählen die TN, worüber sie sich das letzte Mal im Restaurant beschwert haben. Wie hat der Kellner reagiert?	
<b>9</b>	PA Die TN erhalten einen Würfel sowie zwei Spielfiguren und spielen zu zweit. Der TN, dessen letzte Mahlzeit am längsten her ist, beginnt, denn er ist am hungrigsten. Er würfelt und zieht seine Figur. Er ist der Gast und agiert entsprechend seines Feldes. Die Partnerin / Der Partner spielt die Kellnerin / den Kellner und antwortet. Dann würfelt der zweite TN usw. Als Hilfe teilen Sie noch einmal die Speisekarten aus dem Internet aus.	Würfel, Spielfigu- ren, ggf. Speise- karten